

Bericht der Verwaltung

Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Soziales – 30. September 2025

Versteigerung Drehleiter (Feuerwehrfahrzeug)

Im Juni dieses Jahres hat sich die Stadt an der Auktion für ein Feuerwehrfahrzeug mit Drehleiter beteiligt. Das durch den Hauptausschuss beschlossene finanzielle Limit von 25.000 Euro wurde im Rahmen der Auktion weit überschritten. Letztlich hat ein anderer Bieter das Fahrzeug erworben.

Werbebeschilderung im Stadtgebiet

Wie Ihnen bekannt ist, befindet sich diese Thematik bereits seit einiger Zeit in der Beratung, unter anderem in diesem Ausschuss. In Klärung befindet sich nach wie vor der Standort in der Strelitzer Straße. Diesbezüglich wurde ein Antrag gegenüber dem Straßenbaulastträger gestellt, wobei es grundlegend um die Verlegung des OD-Steines gehen soll. Auch aktuell liegt der Stadt Burg Stargard noch keine Rückmeldung zum Antrag vor. Sobald neue Erkenntnisse vorhanden sind, wird hierüber informiert.

Jugendclub Burg Stargard

Die Personalstruktur im Jugendclub hat sich zwischenzeitlich im positiven Sinne verändert. Bereits im März erfolgte ein Ausschreibungsverfahren für die zu besetzende Stelle. Durchgesetzt hat sich Herr André Kaminski aus Neubrandenburg. Im Rahmen der vergangenen Ausschusssitzung wurde bereits darüber informiert, dass Herr Kaminski seine Ausbildung zum Erzieher zunächst beenden muss. Dies ist inzwischen erfolgt und seit dem 1. September 2025 befindet er sich im Angestelltenverhältnis mit der Stadt.

Die Finanzierung dieser Stelle erfolgt überwiegend über eine Förderung des Landkreises. Grundlage bildet die so genannte Richtlinie III über die Gewährung von Personal- und Sachkostenzuschüssen für Fachkräfte der Jugendsozialarbeit in Zusammenhang mit dem Europäischen Sozialfonds (ESF Plus Programm).

Die Förderung begann zum 1. September dieses Jahres. Der Zuwendungsbescheid liegt vor. Der Antrag für das kommende Jahr wurde bereits fristgerecht zum 30. Juni eingereicht.

Personell wird Herr Richert auch nach wie vor zeitanteilig im Jugendclub eingesetzt, was unter anderem eine flexiblere Gestaltung der Öffnungszeiten ermöglichen kann.

Haushaltsplanung

Durch die jeweiligen produktverantwortlichen Mitarbeiter/innen wurde die Grobplanung vorgetragen. Derzeit befinden wir uns intern in der Feinabstimmung, sodass zur vierten regulären Sitzung der Stadtvertretung in diesem Jahr ein entsprechender Entwurf vorgelegt werden kann. Hierzu wird es im Vorfeld, wie bereits aus den Vorjahren bekannt, eine gemeinsame Sitzung unter Beteiligung aller Fraktionen geben. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Burg Stargard, 30.09.2025

C. Walter
Hauptamtsleiter

Informationen zum Betrieb der Stadtbibliothek im Marie-Hager-Haus

Bereits während der vergangenen Ausschusssitzung am 16. Juli dieses Jahres informierte der Bürgermeister über die Grundidee, dass der Marie Hager-Kunstverein unter bestimmten Voraussetzungen mit dem Betrieb und der Unterhaltung des Marie-Hager-Hauses inklusive der Bibliothek beauftragt werden könnte. Durch den Ausschuss wurde diese Idee positiv bewertet.

In der Zwischenzeit wurde intensiv daran gearbeitet, diese Idee zu konkretisieren. Selbstverständlich bedarf es neben einer entsprechenden Vereinbarung zwischen der Stadt und dem Verein auch eines förmlichen Beschlusses der Stadtvertretung. Im Rahmen der vierten Ausschusssrunde soll hierüber beraten und entschieden werden. Weitere Abstimmungen mit dem Vorsitz des Vereins sind bereits anberaumt.

Zum 1. Oktober 2025 konnten sich die Stadt und der Verein bereits darüber vereinbaren, dass der Rest des laufenden Jahres als „Einarbeitung“ genutzt werden kann. Das Personal der Stadt vermittelt dem Verein demnach unter anderem das wesentliche Tagesgeschäft. Darüber hinaus gewährt die Stadt dem Verein einen Personalkostenzuschuss für die letzten drei Monate des Jahres. Einer der wesentlichen Klärungsbedarfe der letzten Tage lag unter anderem in der Datenschutzkonformität, denn schließlich geht auch eine Vielzahl von personenbezogenen Daten von Seiten der Stadt an den Verein über. Dies allein zeigt, dass es sich hierbei trotz einer kleinen Bibliothek um einen sehr komplexen Prozess handelt. Die Stadt wird verwaltungsseitig aber natürlich in jedem Fall äußerst darum bemüht bleiben im Sinne aller Nutzerinnen und Nutzer zu handeln.

An die Stadtvertretung
An die Sachkundigen Einwohner

Bearbeiter/in
Janett Segeth

Telefon
039603 25310

E-Mail
j.segeth@stargarder-land.de

Datum
23. Oktober 2025

Antworten auf Anfragen aus dem Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Soziales vom 30.09.2025

Sehr geehrte Ausschussmitglieder,
sehr geehrte Mitglieder der Stadtvertretung,

im o.g. Ausschuss wurden laut Niederschrift folgende Anfragen an die Verwaltung gestellt, die nachfolgend beantwortet werden:

1. Herr Saß: Berichtet über den Einbruch in der Spendenkasse auf der Burg. Wo bleibt das gespendete Geld aus der Spendenkasse der Burg? Warum wurde die Kasse nicht täglich geleert?

Antwort:

Die entnommenen Spenden werden verwaltungsseitig in regelmäßigen Abständen eingezahlt und entsprechend im Haushalt verbucht. Die Leerung der Spendenboxen erfolgt regelmäßig und in bedarfsgerecht angepassten Intervallen.

2. Herr Saß: Garten im Bereich der Burg wurde privat veräußert; Stadt hätte auf Vorkaufsrecht verzichtet – Warum?

Antwort:

Die Stadt hat das ihr nach § 24 BauGB zustehende Vorkaufsrecht nicht ausgeübt, da nach § 24 Abs. 3 BauGB eine Geltendmachung nur zulässig ist, wenn die Ausübung dem Wohl der Allgemeinheit dient. Im vorliegenden Fall liegt kein derartiges öffentliches Interesse vor, sodass die Ausübung des Vorkaufsrechts gesetzlich ausgeschlossen ist.

3. Herr Rösler informiert über verkürzte Öffnungszeiten der Kindertagesstätte „Märchenwald“ aufgrund von Personalmangel; Beteiligung der Stadt zur Bewältigung der ungünstigen Situation erbeten

Antwort:

Verwaltungsseitig wurde die geschilderte „ungünstige Situation“ mit dem Träger der Kindertagesstätte „Märchenwald“ erörtert. Nach Auskunft des Trägers lassen sich aus



Kontakt

Stadt Burg Stargard, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard, Telefon 039603 2530, Telefax 039603 25342

Bankverbindung

IBAN: DE48 1505 1732 0030 0140 82 BIC: NOLADE21MST Sparkasse Mecklenburg-Strelitz

personalwirtschaftlicher Sicht kurzfristige Veränderungen im regulären Tagesbetrieb leider nicht immer vermeiden oder vollständig ausgleichen. Unabhängig davon besteht der grundsätzliche Anspruch, derartige Situationen so weit wie möglich zu minimieren. Sofern es zu konkreten Schließungen von Kita-Gruppen aus personalbedingten Gründen kommt, erfolgt dies nie auf Eigeninitiative des Trägers, sondern immer in Abstimmung mit dem Jugendamt.

4. Herr Rösler informiert den Ausschuss über die drohende Abschaltung der Glocken in der evangelischen Kirche. Er wünscht sich eine Unterstützung für die Kirche durch die Stadt Burg Stargard.

Antwort:

In diesem Zusammenhang wurde kurzfristig Kontakt mit der Pastorin aufgenommen. Die Thematik ist der Kirchengemeinde bereits seit längerer Zeit bekannt. Derzeit wird seitens der Kirche die Entwicklung einer Fundraising-Kampagne zur künftigen Finanzierung neuer Glocken vorangetrieben.

5. Herr Saß: gibt es die Möglichkeit der Mittags- bzw. Nachmittagsversorgung auch ab dem 30.10. über den Betreiber der Alten Münze?

Antwort:

Die Anfrage von Herrn Saß wurde an die Pächter weitergeleitet, die daraufhin fernmündlich mitteilten, dass eine Mittags- bzw. Nachmittagsversorgung kurzfristig nicht vorgesehen ist. Vertraglich bestünden keine Einschränkungen dahingehend.

6. Zu BV 00SV/25/022 Wohnmobilstellplatz

Herr Rösler: Empfehlung des Ausschusses an die Stadtverwaltung: Umformulierung des Beschlussvorschlags und Unterbringung der angesprochenen Punkte von Herrn Saß (vorbehaltlich der Zustimmung des Denkmalschutzes)

Antwort:

Wie bereits während der Ausschusssitzung durch Herrn Walter erörtert, ist die Beteiligung der Denkmalschutzbehörde bei jeglicher Planung rechtlich ohnehin zwingend vorgesehen.

7. Zu BV 00SV/25/059 Spielplatz Grundschule

Herr Rösler erfragt die Kosten der Vorplanung. Er bittet um schriftliche Beantwortung, wann und wie der Schulelternrat in das Projekt eingebunden wurde.

Antwort:

Es liegt hierzu ein Honorarangebot i.H.v. 3 T€ vor, welches letztlich beauftragt wurde. Eine Rechnungsstellung erfolgte noch nicht.

Der Schulelternrat wurde, wie bereits während der Ausschusssitzung durch Herrn Walter erörtert, im Rahmen der Schulkonferenz am 29.09.2025 eingebunden. Dem Schulelternrat lag die identische Vorplanung zur Beschlussfassung vor. Die Schulleitung war bereits von Anfang an bei verschiedenen Abstimmungsgesprächen mit eingebunden, um mögliche Bedarfe und bestehende Probleme direkt berücksichtigen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

i.v. C. Lorenz

Tilo Lorenz
Bürgermeister



Kontakt

Stadt Burg Stargard, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard, Telefon 039603 2530, Telefax 039603 25342

Bankverbindung

IBAN: DE48 1505 1732 0030 0140 82, BIC NOLADE21MST, Kontoinhaber: Stadt Burg Stargard